

Wird es eine Steuer auf OLX geben? Was hat die Rada beschlossen und wie wird sich dies auf die Einkommen der Ukrainer auswirken?

09.06.2026

Das Gesetz führt eine neue Steuer ein. Wer muss zahlen und wie hoch ist der Betrag? Der Rada hat heute das Gesetz über digitale Plattformen (15111-d) verabschiedet, das in der Öffentlichkeit als „OLX-Steuer“ bekannt ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Gesetz führt eine neue Steuer ein. Wer muss zahlen und wie hoch ist der Betrag? Der Rada hat heute das Gesetz über digitale Plattformen (15111-d) verabschiedet, das in der Öffentlichkeit als „OLX-Steuer“ bekannt ist.

RBK Ukrajina befragte die Initiatoren des Gesetzes, die Abgeordneten Danil Hetmanzew und Jaroslaw Schelesnjak, zu den Änderungen, die das verabschiedete Gesetz mit sich bringt.

Die wichtigste Neuerung ist, dass das Gesetz tatsächlich eine neue Steuer einführt: 10 % des Einkommens einer natürlichen Person auf einer digitalen Plattform.

„Anstelle von 23 % Steuern (die die Ukrainer derzeit selbst zahlen müssten – Anm. d. Red.) müssen nun 10 % ohne Sozialversicherungsbeitrag gezahlt werden. Davon entfallen 5 % auf den Militärbeitrag und 5 % auf die Einkommensteuer. Und dies erfolgt automatisch“, erklärte Schelesnjak.

- Wen betrifft das? . * Nur Bürger, die Einkünfte aus Tätigkeiten auf digitalen Plattformen erzielen. Zum Beispiel Taxifahrer, Kuriere, Blogger usw., betont Hetmanzew.

Das heißt, ein Netflix-Abonnement oder ein Einkauf bei Temu sind davon nicht betroffen.

- Wird es eine Steuer auf jeden Verkauf auf OLX geben? . * Kurz gesagt: nein. Laut Hetmanzew wurde im Gesetz eine klare Grenze festgelegt: Wenn im Jahr Waren im Wert von weniger als 2000 Euro verkauft wurden, ist das Einkommen steuerfrei.

Foto: Wann muss gemäß dem Gesetzentwurf eine Steuer von 10 % gezahlt werden (Infografik von RBK Ukrajina)

- Wie wird das funktionieren? . * Nehmen wir beispielsweise an, Sie erzielen Einnahmen über Ihren YouTube-Kanal, und die Plattform zieht automatisch diese 10 % Steuer ab.

„Sie müssen selbst nichts bezahlen“, erklärte Schelesnjak in einem Kommentar gegenüber RBK Ukrajina.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 285

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.